

## **GEMEINDERATSSITZUNG VOM 23. OKTOBER 2012**

**Der Gemeinderat Hägendorf regelte an seiner letzten Sitzung die Parkplatzsituation beim Seniorenzentrum Untergäu.**

Von Monika Kronenberg

### **Verkehrspolizeiliche Massnahme Thalackerweg**

Da beim Seniorenzentrum Untergäu die Parkplätze in der Einstellhalle gebührenpflichtig sind, wird vermehrt auf dem naheliegendem Thalackerweg parkiert. Da dieser Weg aber die Hupterschliessung für das Kreisschulhaus ist, muss auf diese Situation reagiert werden. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Amt für Verkehr, wurde folgende Verkehrsmassnahme beschlossen: Das Signal „Parkieren verboten“ auf dem Thalackerweg, beim Abschnitt zwischen Kreisel Solothurnerstrasse und Schulhaus Thalacker wird zur Publikation genehmigt.

### **Gemeindepräsidentenkonferenz Untergäu GPUUG**

Auf Antrag des Gemeindepräsidenten, Albert Studer, stimmte der Rat einer Mitgliedschaft der GPUUG zu und genehmigte den jährlich wiederkehrenden Mitgliederbeitrag von Fr. 2'319.50. Die Gemeindepräsidenten der Gemeinden Wangen, Rickenbach, Kappel, Bonigen, Gunzgen und Hägendorf beschlossen analog der Gemeindepräsidentenkonferenz Gäu eine GPUUG zu gründen. Der Zweck ist eine geführte Geschäftsstelle im Mandatsverhältnis. Mit dieser Organisation können gemeinsame und überschneidende Anliegen effizienter und optimaler diskutiert und entschieden werden.

### **Teilzonenplanänderung Bodenmattstrasse/Breitenweg GB-Nr. 350**

Der Besitzer des GB-Nr. 350 fragte bei der Bauverwaltung an, ob eine Umzonung des Grundstückes GB-Nr. 350 in die Zone W2b möglich ist. Die Planungs-, Umwelt- und Verkehrskommission beschloss, eine solche Umzonung vom Amt für Raumplanung zu prüfen. Mit Schreiben vom 23. August 2012 teilte die Behörde mit, dass sie einer solchen Umzonung für eine öffentliche Planaufgabe zustimmen kann. Der Gemeinderat beschloss nach kurzer Diskussion einer öffentlichen Planaufgabe zuzustimmen.

### **Landabtretung von Grundeigentümer an die Einwohnergemeinde**

Der Eigentümer von GB-Nr. 2416, Gässli 18A gelangte mit dem Anliegen an die Bauverwaltung, dass die private Erschliessungsstrasse zu den bereits erschlossenen Liegenschaften, an die Gemeinde abgetreten werden könnte. Da auch der Eigentümer von GB-Nr. 1508 damit einverstanden ist, seinen Strassenanteil schenkungsweise an die Gemeinde abzutreten, wurde dieses Anliegen dem Gemeinderat unterbreitet. Vorgängig wurde betreffend dem Unterhalt der Strasse eine Begehung mit dem Bereichsleiter Werke/Dienste durchgeführt. Dieser bestätigte den guten Zustand der Strasse und die Machbarkeit des Winterdienstes. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der unentgeltlichen Landabtretung (GB-Nr. 1508, 28m<sup>2</sup> und GB-Nr. 2416, 200m<sup>2</sup>) zuzustimmen und die Strasse ins öffentliche Strassenareal aufzunehmen.

### **Erschliessung Allmendweg**

Beim Allmendweg wurden auf den ersten drei Grundstücken bereits zwei Neubauten durch private Erschliessung bewilligt und realisiert. Aufgrund der vorgesehenen Bauvorhaben auf den restlichen Grundstücken, wurde die Erschliessung Allmendweg jetzt auf das Jahr 2013

vorverlegt. Ursprünglich war dies im Erschliessungsplan 2016 vorgesehen. Im Sommer 2012 hat der Grundeigentümer, ohne Baubewilligung, die restliche Erschliessung begonnen zu realisieren. Der Bauverwalter, Walter Müller, verlangte sofort einen Baustopp und es wurde mit allen Beteiligten das Gespräch gesucht. Es stellte sich heraus, dass das Vorgehen des Grundeigentümers auf einem Missverständnis beruhte. Er ging davon aus, dass er diese Erschliessung, wie in der ersten Baueingabe, auf seine Kosten realisieren könne. Da sich die neuen Grundeigentümer der restlichen Grundstücke bereits kurz vor Vertragsunterzeichnung befinden, ist der heutige Eigentümer gezwungen, diese Erschliessung so rasch als möglich auf seine Kosten zu realisieren. Die Bau- und Werkkommission beantragte aus diesem Grund dem Gemeinderat, dass der Grundeigentümer die Strasse erstellt und bevorschusst und zu einem späteren Zeitpunkt, nach der Bauabrechnung, wird ihm sein Anteil zurückerstattet. Bis dies soweit ist, bleibt die Strasse im Eigentum des Grundbesitzers. Der Gemeinderat beschliesst das vorgeschlagene Vorgehen. Die Bauverwaltung begleitet und bewacht die Erschliessungsarbeiten.

### **In Kürze**

- Der Investitionsplan wurde zu Händen der Finanzkommission verabschiedet. Diese wird beauftragt auf dieser Grundlage einen Finanzplan auszuarbeiten.
- Nach der Demission von Rafael Studer, wird neu als Mitglied der Sport- und Kulturkommission Sarah Bachmann (parteilos) gewählt.
- Der Rat nimmt den Rechenschaftsbericht der Regionalfeuerwehr Untergäu zur Kenntnis und verdankt diesen.
- Der Schulleiter informiert, dass das Hallenbad auch ausserhalb vom Stundenplan rege benutzt wird. Die Schwimmschule von Rohr startete mit 150 Kindern (20 Anmeldungen konnten nicht berücksichtigt werden).